



BAYROL

Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 28.09.2001

Überarbeitet 28.09.2001

Chlorifix

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname	Chlorifix Rez.-Nr. 410014
Hersteller / Lieferant	BAYROL Deutschland GmbH Lochhamer Straße 29, D-82152 Planegg Telefon 089/85701-0, Telefax 089/85701-241
Auskunftgebender Bereich	Labor Telefon 089/85701-0
Notfallauskunft	Giftnotruf München (oder jedes andere Giftinformationszentrum) Telefon 089/19240

2. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Desinfektions-, und Oxidationsmittel zur Schwimmbadwasser-Aufbereitung

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung	[Gew-%]	
2893-78-9	Dichlorisocyanursäure, Natriumsalz	> 80	O, R8-22-31-36/37-50/53 Xn,N

3. Mögliche Gefahren

R-Sätze

22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
31	Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.
36/37	Reizt die Augen und die Atmungsorgane.
50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. Erste Hilfe

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Betroffene an die frische Luft bringen.

Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
Ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen.
Ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Verschlucken

Sofort Arzt hinzuziehen.
Bei Verschlucken Wasser trinken lassen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Viel Wasser
Kohlendioxid
Sand



Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wenig Wasser

Trockenlöschmittel

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Bei Brand kann freigesetzt werden:

Chlor (Cl₂)

Besondere Schutzausrüstung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Vollschutzanzug tragen.

Sonstige Hinweise

Gefährdete Behälter mit Wasserschlauch kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Zündquellen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mechanisch aufnehmen und der Entsorgung zuführen.

Zusätzliche Hinweise

Aktivchlor durch geeignete Mittel (Sulfit, Thiosulfat oder Wasserstoffperoxid) neutralisieren.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Staubbildung und Staubablagerung vermeiden.

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit brennbaren Stoffen lagern

Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten.

Lagerung: kühl und trocken.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	[mg/m ³]	[ml/m ³]	Bemerkung
007782-50-5	Chlor	MAK	1,5	0,5	Y

Atemschutz

Staubmaske

Handschutz

Handschuhe aus Gummi



Augenschutz

Schutzbrille

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Staub nicht einatmen.

Berührung mit den Augen vermeiden.

Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form

Granulat

Farbe

weiss

Geruch

charakteristisch, stechend

Sicherheitsrelevante Daten

	Wert	Temperatur	Bei	Methode	Bemerkung
pH-Wert im Lieferzustand	6,5	20 °C	10 g/l	potentiometrisch	
Zersetzungspunkt	240 - 250 °C				
Schüttdichte	1040 kg/m ³				
Löslichkeit in Wasser	250 g/l	25 °C			

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Reaktionen mit brennbaren Stoffen.

Reaktionen mit Säuren.

Reaktionen mit Verunreinigungen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Chlor

Weitere Angaben

Durch Bleichwirkung Fleckenbildung auf Textilien, Folien, Anstrichen etc. Chlorgas zersetzt viele Materialien, wirkt korrosiv auf Metalle.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität/Reizwirkung / Sensibilisierung

	Wert/Bewertung	Spezies	Methode	Bemerkung
LD50 Akut Oral	1620 mg/kg	Ratte		
Reizwirkung Auge	reizend			

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxische Wirkungen



Wert	Spezies	Methode	Bewertung
Fisch	LC50 > 0,1 mg/l		

13. Hinweise zur Entsorgung

Abfallschlüssel

06 03 05

Abfallname

feste Salze, die Chloride, Fluoride und andere Halogene enthalten

Empfehlung für das Produkt

Muss unter Beachtung der Vorschriften zur Behandlung von Sonderabfall einer Sonderabfallentsorgung zugeführt werden.

Empfehlung für die Verpackung

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

Empfohlenes Reinigungsmittel

Wasser

14. Transportvorschriften

Landtransport (ADR/RID/GGVS/GGVE)**Bezeichnung des Gutes**

Umweltgefährdender Stoff, fest, n.a.g.

Dichlorisocyanursäure, Natriumsalz

Klasse/Ziffer/Buchstabe

9 / 12c

Stoff-Nr.

3077

Seeschifftransport IMDG/GGV See**Richtiger technischer Name**

Environmentally hazardous substance, solid, n.o.s.

sodium salt of dichloroisocyanuric acid

Klasse

9

UN-Nr.

3077

PG

III

Lufttransport ICAO/IATA**Richtiger technischer Name**

Environmentally hazardous substance, solid, n.o.s.

sodium salt of dichloroisocyanuric acid

Klasse

9

UN/ID-Nr.

3077

PG

III

15. Vorschriften

Hinweise zur Kennzeichnung

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Kennzeichnung**Xn** Gesundheitsschädlich**N** Umweltgefährlich**R-Sätze**

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

31 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

36/37 Reizt die Augen und die Atmungsorgane.

50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

1/2 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

26 Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

41 Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

8 Behälter trocken halten.



BAYROL

Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 28.09.2001

Überarbeitet 28.09.2001

Chlorifix

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse 2

16. Sonstige Angaben

Quellen der wichtigsten Daten

Ergebnisse eigener Prüfungen und Untersuchungen.

Literaturangaben.

Toxizitätsstudien, NIOSH-Tox-Daten.

Gesetzliche Vorschriften und sonstige Regelwerke